

Willkommene Spiele 6 – 12 Monate

Auf diesem Merkblatt werden verschiedene Anregungen für die spielerische Beschäftigung mit Säuglingen und Kleinkindern aufgezeigt. Gemeinsames Spielen bedeutet miteinander Spass zu haben und liebevolle Zuwendung!



Die Übergänge der Altersempfehlungen sind fließend und nur als Orientierung gedacht. Für individuelle Anregungen wenden Sie sich bitte an ihre Mütter- und Väterberaterin.

Das Kind erfreut sich seiner Stimme und liebt Zwiegespräche mit den Eltern. Nutzen Sie nun auch Bilderbücher, zeigen Sie dem Kind einzelne Gegenstände und benennen Sie diese. Bei Tierbildern können Sie auch Tierlaute, bei Autos ein Brummen machen etc.

In diesem Alter machen die Kinder riesengrosse Fortschritte in der motorischen Entwicklung. Legen Sie Ihr Kind viel auf den Bauch, denn so hat es am meisten Möglichkeiten sich zu den Spielsachen hinzubewegen.

Verteilen Sie Spielsachen rund um das Kind, solche die es erreichen kann, aber auch solche, die ein wenig weiter weg sind, damit sich das Kind anstrengen muss, diese zu erreichen. Motivieren Sie das Kind immer wieder und sprechen Sie ihm Ausdauer und Zuversicht zu. Loben Sie es für seine Anstrengungen und freuen Sie sich mit dem Kind, wenn es etwas erreicht hat!

"Kribbel – Krabbel – Spiele":

Mit Ihren Fingern spazieren Sie über die Beinchen oder die Arme des Kindes Richtung Brust. Sprechen Sie dazu ein Sprüchlein z.B. "es chunnt än Bäär, wo chunnt är här, wo wott er uus, ids (Kindernamen)- Huus! Beim "Kindernamen Huus" kitzeln Sie das Kind über der Brust. Bei Wiederholung, wird das Baby in freudiger Erwartung beginnen zu "glugsen" ☺...Manche Kinder mögen es, wenn man sie mit einer Feder streichelt und dies sie kitzelt.

Trommeln Sie vor dem Kind mit Ihren Fingern auf dem Tisch oder lassen diese über den Tisch und das Kinderhändchen krabbeln. Bewegen Sie Ihre Hand krabbelnd vom Kind weg und wieder zu ihm. Mal gibt es eine Berührung mal nicht, mal verstecken Sie Ihre Krabbelhand hinter einem Gegenstand auf dem Tisch und kommen wieder zum Vorschein. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Das Kind verfolgt Ihre Bewegungen aufmerksam.

Kommt Ihr Kind selbständig ins Sitzen, freut es sich, das Spielzeug mit beiden Händen zu erkunden.

Farbige Klötzchen, Duplo oder Becher zum ineinander und aufeinanderstapeln, werden interessant. Besonders, wenn die Eltern einen Turm vor dem Kind aufbauen und das Kind diesen umwerfen darf!



Die Kleinkinder beginnen die Schwerkraft zu erkunden und können stundenlang, alles runterwerfen und nachsehen, wie etwas fällt oder rollt. Heben Sie die Sachen gemeinsam mit dem Kind wieder auf, indem Sie das Kind wenig über das Spielzeug halten, damit es dieses ergreifen kann und so lernt, wie etwas wieder hochkommt.



Viele Kinder lieben es in oder auf einem Schaukeltier zu schaukeln. Fordern Sie das Kind auf, sich gut festzuhalten und sind Sie bereit Ihr Kind aufzufangen, wenn es ganz plötzlich und unvermittelt loslässt 😊.

"Hoppa Reiterspiele" auf Ihren Knien, ev. mit einem Lied oder Vers begleitet, begeistern die Kinder. Am Ende kann man sie zur Seite oder nach Hinten kippen.

Auch "Gugus – Dada – Spiele" sind hoch im Kurs. Verstecken Sie das Gesicht des Kindes oder Ihr eigenes unter einem Kleidungsstück oder Nuscheli und sagen "Gugus". Anfänglich helfen Sie dem Kind dabei, wieder zum Vorschein zu kommen und sagen "Dada". Schon bald befreit und versteckt sich das Kind selbständig.

Liegen Sie selber auf den Boden, so dass Ihr Kind auf Sie oder über Sie hinweg krabbeln kann. Auch über Türschwellen, auf einer Rampe und einzelne Tritte ev. sogar eine Treppe hoch krabbeln, mit Ihnen hinter sich als Sicherheit, sind für die Kinder eine spannende Herausforderung.

Wenn Sie kochen, überlassen Sie dem Krabbelkind ein Schränkchen oder eine Schublade gefüllt mit Plastikdosen, Kochkellen etc. zum Ausräumen und spielen. Es empfiehlt sich in allen Räumen in welchen Sie sich länger aufhalten, dem Kind eine Schublade oder ein Schränkchen zum Aus- und Einräumen bereit zu machen.

Sie können dem Kind auch eine Keksdose oder einen Pfannendeckel geben, damit es mit einer Kelle drauf rum trommeln darf, denn laute Musik begeistert.



Sinnliche Erfahrungen können Sie Ihrem Kind auf einer abwaschbaren grossen Unterlage in einem warmen Zimmer oder im Sommer draussen anbieten. Legen oder setzen Sie das Kind nur mit einer Windel bekleidet auf die Unterlage und verstreuen ein Kilo sauberen Sand. Lassen Sie diesen über die Beinchen streuen, lassen Sie das Kind darin wühlen und den Sand durch seine Finger rieseln.

Sie können auch einen Mehlteig (1Tasse Wasser, 2 Elf Öl, 3 Tassen Mehl) herstellen und ev. einen Teil mit Randen, Kakao oder Lebensmittelfarbe färben. Dieser ist ungiftig deshalb können schon die Kleinsten damit malen und mantschen.

WC-Papierrollen lösen beim Kind eine unglaubliche Anziehungskraft aus! Diese lässt sich gut abrollen, etwas damit einwickeln aber auch zerreißen, kleine Bällchen oder Schneeflockchen formen, darin Wühlen oder "Schwimmen" etc.